Um dieser Klage wegen der stumpfen Messer abzuhelfen, erlaubt sich ein Käufer auf die von Herrn **Wilh. Böttiger,** Reichsstr. 55, erfundenen **Messerschärfer** aufmerksam zu machen, welche wegen ihrer Vorzüglichkeit u. ihres schnellen und schönen Schärfens jeder Hausfrau unentbehrlich und von großem Nutzen sind. 4 Stück von **7½ Ngr.** an.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

König Lear schützt seine Tochter Cordelia im Kerker gegen die Angriffe der Mörder, von B. Sieburger in Prag.
Schneewittchen u. Rosenroth, v. Dems.
Adele, von L. v. Drigalski in Berlin.
Nichtweinen, v. H. Plathner in Düsseldorf.
Gute Freundschaft, v. Dems.
Bernerin in der Kirche, v. L. Saulson in München.
Korbflechterin, v. Derselben.
Schwedische Herbstlandschaft, v. A. Nordgreen in Düsseldorf.
„Zwei Dreier ein Schäfchen", v. H. Jantzen in München.
Partie vom Wiener-Neustädter Canal, v. J. Holzer in Wien.

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Naumburger's Restauration, Reichsstraße 10 (Löhrs Hof, Café Steiner gegenüber).
Alle hier sich aufhaltenden Landsleute sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr in **Stadt Wien** (reservirtes Zimmer): 1) Aufnahme neuer Mitglieder, 2) Besprechung. 3) Verschiedenes. **D. V.**

Flora.

Nächsten Montag den 1. Feiertag **Abendunterhaltung** in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ranst. Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.
Anfang 6½ Uhr. **D. V.**

Trauer-Anzeige.
Am 20. d. M. Vormittags 9 Uhr starb im Wochenbett unsere unvergeßliche Gattin, Mutter und Schwester,
Minna Büttner geb. Fischer,
im Alter von 37 Jahren. Wer sie gekannt, wird unsern Schmerz ermessen, an ihrem Grabe trauern.
Karl Büttner, nebst Kindern und Geschwister
Julius Fischer, Berlin.
Louis Fischer, Cöln.
Emil Fischer, Dresden.
August Fischer, Leipzig.
Hermann Fischer, Leipzig.

Den heute Morgen 4 Uhr erfolgten Tod unsers guten unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Herrn **Friedrich Ernst Beyer,** zeigen wir seinen zahlreichen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
Groß-Wiederitzsch, den 22. December 1871.
die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 Uhr starb unsere liebe Schwester und Tante, Frau Caroline verw. Kahleis geb. Francke im 56. Lebensjahre nach eintägiger Krankheit in Folge eines Gehirnschlages.
Diese Traueranzeige widmet allen Verwandten und Bekannten
die Familie Francke.
Leipzig, den 22. December 1871.

Plötzlich und unerwartet verschied heute Abend unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau

Christiane verw. Volgt
geb. **Schenkenberger.**

Wir theilen dies Verwandten und Freunden hierdurch mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig und Eilenburg, 21. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung auf dem neuen Friedhofe findet Sonntag den **24.** December früh 8 Uhr statt.

Heute morgen ¾1 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager unsere herzensgute **Helene** im Alter von 2 Jahren, was tiefbetrübt Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen
Leipzig, den 21. December 1871.
F. W. Jacob und Frau.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn **Gottfried Sam. Moritz Pries,** als auch für die reiche Bekränzung seines Sarges unsern herzlichsten Dank. Besonders aber noch Dank Herrn Dr. Zimmermann für seine am Grabe gesprochenen Worte, welche uns lindernder Balsam in unserem Herzen waren; sowie auch Dank seinen Herren Collegen für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, den 22. December 1871.

Gestern verschied nach längeren Leiden unser guter lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Herrmann Hetzel,** in seinem 42. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen nur auf diesem Wege und bitten um stille Theilnahme
Gohlis und Connewitz, den 22. December 1871.
Die Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden entschlief heute Morgen sanft und ruhig unsere gute **Auguste** im bald vollendeten 19. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese betrübende Nachricht.
Leipzig, den 22. December 1871.
W. Löbner und Frau.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten unvergeßlichen Mannes, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Markthelfers **Carl Gustav Jacob,** fühlen wir uns gedrungen dem Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, zunächst dem Herrn Prof. Dr. Thomas für sein rastloses Bemühen während der Krankheit, Dank Herrn Prinzipal Baron Bernh. v. Tauchnitz für seine reiche Unterstützung während der Krankheit, sowie für den reichen Blumenschmuck und für die ehrenvolle Begleitung des Militairvereins Kameradschaft sowie seiner Herren Collegen allen herzlichen Dank.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Fraternität v. J. 1624.

Die Beerdigung des zeitherigen Vereinsgliedes Herrn **Gustav Theodor Spillner** findet Sonntag den 24. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Windmühlenstrasse No. 31 aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn **Friedr. Berger** findet den 24. Decbr. Vormittags 11 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhe begleiten wollen, werden gebeten, sich Reudnitz, Seitengasse Nr. 11, einzufinden. **D. V.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Weihnachts-Büchertisch.

Aus dem Verlage von Moritz Ruhl hier liegen uns wieder drei neue Spiele vor, die bestens empfohlen werden können. Freunde des edlen Schachspiels machen wir auf das „Neueste Schachspiel mit planiformen Figuren" aufmerksam, das man bequem bei sich tragen kann — ein schönes Seitenstück zu dem früher erschienenen Taschen-Damenbret. „Ein unterhaltendes Kleeblatt" bringt drei allerliebste Spiele auf einmal: Der Eremit, Die Würfelscheibe, Die sieben Zauberkarten. „Des kleinen Feldpoeten Darstellung von Deutschlands Sieg über Frankreich" ist ein interessantes Steinspiel für die reifere Jugend. Es bedarf wohl kaum der besonderen Erwähnung, daß sämmtliche Spiele reizend ausgestattet sind.

Das kranke Kind; ein Buch für gebildete Eltern von Dr. med. Hermann Klencke (Leipzig, Ed. Kummer) darf mit vollem Rechte allen Müttern empfohlen werden. Auf dem Boden der neueren Heilkunde stehend, bietet es eine klar und deutlich geschriebene Belehrung in der richtigen und rechtzeitigen Erkennung kindlicher Krankheitsanlagen und Erkrankungen und zeigt, wie denselben einestheils vorzubeugen ist, anderntheils, was die Eltern zu thun haben, bevor der Arzt kommt.

Eine recht hübsche Idee hat **Fritz Tüshaus** zur Ausführung gebracht, indem er Federzeichnungen zu **deutschen Sprichwörtern** entworfen hat, welche von R. Brend'amour trefflich in Holz geschnitten. Von diesen Zeichnungen (Leipzig, in Commission bei J. A. Barth) liegt ein Dutzend vor, jedes einzelne Blatt in Gedanken und Ausführung vorzüglich. Die illustrirten Sprichwörter sind folgende: „Aller Anfang ist schwer"; „Gieb mir die Hand, so werden wir bekannt"; „Wer Meister werden will, übt sich bei zeiten"; „Alles hat seine Zeit"; „Muß es sein, so schick sich drein"; „Unverhofft kommt oft"; „Eile mit Weile"; „Hunger ist der beste Koch"; „Gleich und gleich gesellt sich gern"; „Ansehen macht gedenken"; „Womit man umgeht, das hängt einem an"; „Bergauf, bergab, Zuletzt ins Grab".

Weihnachts-Bazar.

* **Leipzig,** 18. December. Nachdem wir im Hauptsächlichsten die Lebenswürdigkeiten und industriellen Erzeugnisse des Bazars im Hotel de Pologne einer eingehenden Besprechung gewidmet, erscheint es uns als nothwendig, dem Publicum vor Augen zu führen, welch angenehme Unterhaltung der Besuch der Bazarräume gewährt, namentlich zur Abendzeit, um welche die ununterbrochenen Concerte der Capelle Matthies und die äußerst ansprechenden Vorträge der Norddeutschen Coupletsänger beginnen. Letzteren hat sich in diesen Tagen der talentvolle Gesangs- und Charakterkomiker Herr Pollack zugesellt, und die Leistungen dieser Herren ebenso wie die der beliebten Soubrette Frau Sander und des Glas-Euphonium-Virtuosen Herrn Sander ernten außerordentlichen Beifall. Uebrigens werden die Bazarräume am Sonntag den 24. December Abends 10 Uhr geschlossen, so daß also Denjenigen, die den Besuch derselben bisher versäumt, Eile anzurathen sein dürfte. Ueberhaupt wolle man nicht unberücksichtigt lassen, daß es unserer Stadt immerhin zur Ehre gereicht, in ihren Mauern seit nunmehr dreiunddreißig Jahren einen Weihnachts-Bazar alljährlich wiederkehren zu sehen, und es gilt deshalb, die Bemühungen der Gesellschaft durch fleißigen Besuch, der Allerdings in diesem Jahre bisher stets stattgefunden, zu unterstützen. Auch lasse man die Sammelbüchsen nicht unberücksichtigt, welche Gaben der Liebe zum Besten einer Christbescheerung für arme Kinder aufzunehmen berufen sind.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 22. December. Unsere Gensdarmerie hat am gestrigen Tage eine Theuerungszulage von 15 Thlr. pro Mann ausgezahlt erhalten. — Den Postbeamten sind durchweg Gratificationen von 25 bis 100 Thlr. gewährt worden.

* **Leipzig,** 22. December. Am gestrigen Nachmittag fand im Saale der Zahn'schen Restauration wieder eine Versammlung der hiesigen Restaurateure statt. Es wurde in derselben die Bierfrage nochmals nach allen Richtungen hin in eingehender Weise erörtert und danach der in der vorhergegangenen Versammlung gefaßte Beschluß aufrecht erhalten, daß vom 1. Januar 1872 ab das Glas Lagerbier durchweg mit fünfzehn Pfennigen (1½ Groschen) zu verkaufen ist. Mehrere der Redner gaben specielle Mittheilungen über die sociale Lage der Leipziger Wirthe, aus denen hervorging, daß dieser Stand keineswegs, wie die öffentliche Meinung anzunehmen stets gern geneigt ist, zu den im Allgemeinen gut Gestellten gezählt werden kann. Die Concurrenz hat im Laufe der letzten Jahre auf diesem Gebiete Vieles verändert. In der Versammlung wurde noch ein Comité zu dem Zwecke gewählt, Mittel und Wege ausfindig zu machen zur Herstellung größerer Einigkeit und besseren Zusammenhalts unter den hiesigen Wirthen.

* **Leipzig,** 22. December. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, wird Frau Dr. Peschka-Leutner die meiste Zeit ihres contractlichen Winterurlaubes in England zubringen. Vor einigen Tagen ist an die genannte Künstlerin die Einladung ergangen, in dem am 20. März stattfindenden ersten Concert der Philharmonischen Gesellschaft zu London (das sogenannte englische Gewandhaus) mitzuwirken, und hieran schließt sich ein mehrmaliges Auftreten in den Concerten des Krystallpalastes und der Concert-Gesellschaften zu Manchester, Liverpool 2c. Die Berufung zur Eröffnung der Londoner Concertsaison wird in England als eine besondere Auszeichnung angesehen.

* **Leipzig,** 22. December. In der gestrigen Nummer des Tageblattes ist ein Aufsatz über Unfall-Versicherung zum Abdruck gekommen, welcher — weil schon vor einiger Zeit geschrieben — die Zahl der bei der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig gegenwärtig versicherten Arbeiter aller Art auf 20,000 angiebt. Die Betheiligung an dieser Anstalt ist aber mittlerweile bereits wieder erheblich gewachsen, so daß in diesem Augenblicke die Zahl der bei ihr Versicherten fast 28,000 beträgt (wie auch in der Nummer vom 20. December bereits mitgetheilt war). Wir erwähnen Dies ausdrücklich, damit die Verschiedenheit der Zahlenangaben nicht etwa Zweifel an der Richtigkeit der letzteren hervorrufen möge.

R. **Leipzig,** 22. December. Unter den zahlreichen Weihnachtsausstellern zeichnet sich auch diesmal wieder die große Pflanzenausstellung von Fr. G. Mosenthin (Reichsstraße Nr. 3 part.) ganz besonders aus. Das sich tunnelartig in die Länge ziehende Verkaufslocal ist bis zum hintersten Raume in einen wahren Palmenhain umgewandelt. Aneinander gereiht ragen hier die schönsten Fächer- und andere Palmen, Bananen, Dracänen u. s. w. empor, Caladien, Warantzen, zierliche Farnkräuter u. s. w. beschattend, zwischen denen getriebene, schön blühende Zwergtulpen, Hyacinthen, chines. Primel, Maiblümchen, Alpenveilchen, Eriken u. s. w. hervorlugen, indeß der Vordergrund durch prächtige Zwiebel- und andere Gewächse das Auge gar lange fesselt. Wir finden in dieser Collection von Treibhaus- und Zimmerpflanzen so manche Seltenheit und das alle Exemplare ohne Ausnahme schön, gesund und frisch sind, dafür bürgt schon der Name Mosenthin. Zeichnen sich doch die aus Mosenthin's großer Gärtnerei in Eutritzsch entnommenen Gewächse stets durch große Frische und Lebensfähigkeit aus. Außer den einzelnen Topf- und Kübel-Pflanzen empfehlen sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken auch die hübschen und billigen kleinen Collectionen von Blattpflanzen in Korbgeflechten. Schon gestern kurz nach der Eröffnung fand die Ausstellung viele und bedeutende Einkäufer.

Hamburger Schifffahrts-Bericht.

21. December. Thauwetter bei sehr milder Temperatur, Dampf- und Segelschifffahrt vollständig im Gange und ungestört.
Rosenberg & Loewe,
Spediteure in Hamburg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. December.

Bergisch-Märkische 142½.
Berlin-Anhalt 262½.
Berlin-Görlitz 82⅝.
Breslau-Freiburg 131½.
Berl.-Potsd.-Magdeb. 207½.
Cöln-Minden 176½.
Böhmische Westbahn 111½.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 109½.
Mainz-Ludwigsh. 187.
Magdeb.-Halberstadt 159.
Magdeb.-Leipzig 207⅞.
- - Lit. B. 163½.
Oesterr. Nordwestb. 125½.
Oberschlesische Lit. A. 214.
Rheinische 164⅝.
Reichenberg-Pardub. 76½.
Franzosen 224.
Lombarden 116½.
Thüringer 164½.
Rumänier 42½.
Prag-Turnau 110⅝.
Halle-Sor.-Gub. St.-A. 55.
- - - St.-Pr. 82½.
Oesterr. Credit 186½.
Wien kurz 85⅞.
- lang 84⅞.
Petersburg kurz 91⅝.
- lang 89⅞.
Russische Banknoten 82½.
Oesterr. - 85½.
Napoleonsd'or 5.9½.
Warschau-Wien 82½.
Preuß. Consol. Anl. 102.
- St.-Schuldsch. 3½ 89.
Nordd. Bundesanl. 100½.
Italien. Anleihe 65½.
Oesterr. Silber-Rente 61½.
- Loose v. 1860 88.
- - v. 1864 80.
Russ. Prämienanleihe 130⅝.
Amerikaner 97⅞.
Discont.-Command. 222.
Darmstädter Bank 183½.
Geraer Bank 151.
Gothaer Bank 124½.
Creditanstalt Leipzig 152½.
Meininger Bank 162½.
Preuß. Bank-Antheile 200½.
Sächsische Bank 165.
Sächs. Hypoth. Bank 28.
Weimarische Bank 112.
Berliner Bank 111⅝.
- Wechslerbank 109⅞.
Deutsche Bank 115.
- Unionsbank 116½.
Pr. Centralbodencredit 122½.
Dessauer Credit 11⅝.
Sächs. Creditbank 108.
Rechte Oder-Ufer-B. 105.
Rhein-Nahe-B. 35½.
Leipziger Vereinsbk. 103½.
Zimmermann-Werth.-Actien 99⅞.
Central-Bank 114.
Provinzial-Discont.-Gesellschaft 121.
Tendenz: fest und belebt.

Frankfurt a. M., 22. December. (Schlußcourse)

Pr. Cassenanweisungen 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 87.
Londoner - 117⅝.
Pariser - 91⅝.
Wiener - 99½.
Amerikaner 96⅝.
Oesterr. Creditactien 324¾.
- 60er Loose 88.
- Silberrente 61½.
Sächs. Hyp.-Pfandbr. 27¾.
Oest.-Franz. Staatsb. 391¼.
do. neue 186⅝.
Galizier 255¾.
Darmst. Bank 460½.
Lombarden 202¾.
Nordd. Bundesanl. 100½.
Nordwestbahn 219¾.
Cöln-Mindner Loose 96½.
Deutsche Vereinsbank 124.
Ital.-Deutsche Bank 89.
Meininger Credit 163.
Elisabeth-Westbahn 242½.
Bayer. Militär-Anl. 100½.
Hessische Ludwigsbahn 186½.
Franz. Rente volle —.
- leere —.
Deutsch-Oest. Bank 116½.
Leipz. Vereinsb. 104.
Provinzial-Discomo —.
Central-Bank —.
Brüsseler Bank —.
Frankfurter Wechsler-Bank —.

Liverpool, 22. December. (**Baumwollenmarkt.**) Umsatz 12,000 Ballen. Fester Markt. Inclus 4000 Ballen Amerikanische. Vorrath 438,000 Ballen.

Berliner Producten-Börse, 22. December. Weizen loco — G., per diesen Monat 78⅝ G., pr. Frühj. 79½ G. Kündig.: —. Roggen loco 58½ G., pr. d. M. 58½ G., Dec.-Jan. 57 G., Jan.-Febr. — G., pr. Frühj. 56½ G., Mai-Juni 57 G. Künd.: 18. Tend.: Matt. Spiritus loco 23 Thlr. 1 Sgr., pr. d. M. 23 Thlr. 2 Sgr., pr. Dec.-Jan. 23 Thlr. — Sgr., pr. Frühj. 23 Thlr. 5 Sgr., Mai-Juni 23 Thlr. 7 Sgr. Kündig. 1. Tendenz: Still. — Rüböl loco 28 Thlr. — Sgr., pr. d. M. 27 Thlr. 16 Sgr., pr. Dec.-Jan. 27 Thlr. 16 Sgr., pr. Jan.-Febr. 27 Thlr. 18 Sgr., pr. Frühjahr 27 Thlr. 18 Sgr., Mai-Juni 27 Thlr. 22 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: Matt — Hafer pr. Dec. 46½ G., pr. Frühj. 46½ G.

Telegraphische Depeschen.

München, 22. December. Abgeordnetenkamm. Pfähler interpellirt das Gesammt-Ministerium über die Höhe des Bayerischen Antheils an der Kriegsentschädigung, über die Höhe der bereits übernommenen Summen und ob und wenn eine Vorlage über die Verwendung der Kriegsentschädigung zu erwarten sei? Graf Hegnenberg-Dux wird die Interpellation beantworten. — Die Kammer nahm das Gesetz, betreffend die Einführung des Deutschen Strafgesetzbuches vor. Ruland stimmt Namens seiner Parteigenossen zu, verliest jedoch hierzu einen Protest gegen den Artikel, betreffend den Mißbrauch der Kanzel. Nächste Sitzung am 29. December.

Wien, 22. December. Die „Vorstadtzeitung" erfährt: Die Staatseinnahme pro 1871 ergaben nicht nur kein Deficit, sondern sogar einen Ueberschuß von 21 Millionen; die Eventualität einer Finanzoperation würde sowohl für 1871 wie für 1872 ausfallen.

Paris, 22. December. Der Zinsfuß der Schatzscheine ist um 1 Procent erhöht worden.

Rom, 21. December. Der Ausschuß der Deputirtenkammer genehmigte in seiner heutigen Sitzung die außerordentlichen Ausgaben zum Zwecke der Landesvertheidigung. Der Deputirte Gineo constatirte die Geringfügigkeit der verlangten Summe und spielte dabei auf die Eventualität eines Krieges zwischen Italien und Frankreich an. Der Kriegsminister erklärte solche Befürchtungen für unbegründet. Es liege nicht im Belieben Frankreichs, Krieg mit Italien zu führen, dessen ungeachtet sei es nützlich, sich für alle Fälle vorzusehen.

London, 22. December. Der Thronfolger wird außer Gefahr erklärt.

Angemeldete Fremde.

Arnholdt, Fabr. a. Chemnitz, H. de Prusse.
v. Borckmann, Baron, Gutsbes. a. München, v. Borckmann, Baron, Gutsbes. a. Schwerin, v. Bücher, Baron, Rent., und
Brock n Diener, Geh. Commerzienrath, Banq. a. Berlin, Hotel Hanffe.
Cohn, Dr. med., und
Cohn, Kfm. a. Danzig, H. de Pologne.
Döchandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Eppner, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Fitty, Oberlieutenant a. Teplitz, und
Fäßing, Kfm. a. Stuttgart, H. St. Dresden.
v. Grieben n. Frau, Commerzienrath aus Wien, Hotel de Prusse.
Gladitsch, Kfm. a. Gera, Hotel Hanffe.
Herz, Frau Privat. n. Jungfer a. Bradford,
Hirschberg, Kfm. a. Eibenstock, und
Howard, Rent. a. London, Hotel Hanffe.
Hartwig, Cand. d. Theol. a. Würzburg, n. Hetzne n. Frau, Schäfereidir. a. Wintersdorf, Hotel de Prusse.
Isaacsohn, Kfm. a. Crefeld, H. z. Palmb.
Krämer, Kfm. a. Altona, und
v. Kleist, Rittergutsbesitzer aus Harzberg, H. de Bavière.
Kelley, Fabrikbes. a. New-York, Hotel de Pologne.
Lindenberg, Kfm. a. Wolfenbüttel, Hotel de Bavière.
Meinhart, Student a. Halle, H. de Pologne.
Meinhard, Dr. med. a. Gera, H. z. Palmb.
Michaelis, Kfm. a. Langermünde, bl. Roß.
v. Oertzen n. Frau, Rent. aus Schwerin, H. de Bavière.
Petsch, Kfm. a. Markersbach, H. Hanffe.
Rudolph, Kfm. a. Eibenstock, H. de Russie.
Schulz, Fabr. a. Breslau, und
Schellenberg, Kfm. a. Zwickau, St. Gotha.
v. Streit, Rittergutsbes., und
v. Streit, Lieutenant a. Madewitzsch, Münchner Hof.
Thomas, Kfm. a. Riesa, Stadt Berlin.
v. Wobiesky, Graf u. Diener a. Warschau, H. z. Palmbaum.
Zürn, Prof. a. Jena, H. St. Dresden.

Gedruckt bei C. Polz in Leipzig.